



über die 1. Sitzung
des Schul- und Sportausschusses
am Montag, dem 29. November 1999
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:18 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Frau Filthaut
Frau Gube
Herr Henning
Herr Lipinski
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Herr Hasler
Frau Jacobsmeier
Herr Klein
Herr Plümpe
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Brinkmann

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Frau Andernacht
Frau Oxe
Frau Ruf
Herr Schulze-Braucks
Frau Slomiany
Herr Voß

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Frau Borowiak
Herr Brettschneider
Herr Hoffmann

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Sandrock

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen F.D.P.

Herr Mallitzky

Verwaltung

Frau Böckmann
Herr Flaskamp
Herr Höper
Herr Jungmann
Frau Meißner

entschuldigt fehlten

Herr Bremmer
Frau Bungter-Striepens
Frau Dyduch
Herr Kohl

Herr **Lipinski** begrüßte die anwesenden Mitglieder des Schul- und Sportausschusses und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder	
2.	Teilnahme von Sachverständigen an den Sitzungen des Schul- und Sportausschusses	367/1999
3.	Route des Regenwassers	
4.	Schulstatistik über die Klassenbildung des Schuljahres 1999/2000	381/1999
5.	Förderung des Breitensports durch Gewährung von Übungsleiterzuschüssen an Sportvereine für die Betreuung der 7- bis 14jährigen Kinder und Jugendlichen	345/1999
6.	Förderung des Breitensports durch Gewährung von Übungsleiterzuschüssen an Sportvereine für die Betreuung der 15- bis 18jährigen Jugendlichen	366/1999
7.	Förderung von Sportvereinen, die eigene oder angemietete Sportanlagen nutzen	182/1999
8.	Zuschussantrag des CVJM Kamen e.V., Indica-Gruppe	417/1999
9.	Antrag des T.u.S. Eichengrün 05 Kamen e.V. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen	420/1999
10.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder

Herr **Lipinski** verpflichtete die neuen Ausschussmitglieder, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

Zu TOP 2.

367/1999

Teilnahme von Sachverständigen an den Sitzungen des Schul- und Sportausschusses

Beschluss:

Zu den Sitzungen des Schul- und Sportausschusses sind Sachverständige, wenn Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung anstehen, bei denen die nachfolgend aufgeführten Angelegenheiten oder Interessen berührt werden, wie folgt einzuladen:

1. Der zuständige schulfachliche Aufsichtsbeamte oder der zuständige Schulleiter, bei Angelegenheiten bzw. Interessen einer städtischen Schule,
2. Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchen bzw. ein Stellvertreter, bei allen schulischen Angelegenheiten,
3. der Vorsitzende des Sportverbandes Kamen e.V. bzw. sein Stellvertreter, bei allen Tagesordnungspunkten, bei denen die Interessen des Sportverbandes Kamen e.V. bzw. der ihm angehörenden Vereine berührt werden bzw. die Meinung des Stadtsportverbandes für die Beschlussfassung von Interesse ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorliegen der Voraussetzungen festzustellen und die Einladung auszusprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

Route des Regenwassers

Herr **Lipinski** begrüßte, dass diese wichtige Angelegenheit nochmals im zuständigen Ausschuss angesprochen wird, nachdem nunmehr auch die Pläne vorliegen.

Herr **Jungmann** informierte kurz über den Hintergrund des Programms und erläuterte anhand eines Planes die für das Projekt an den Gesamtschulen vorgesehenen Maßnahmen. Insgesamt soll eine Fläche von rd. 11.300 qm entsiegelt bzw. vom Kanalnetz abgekoppelt werden. Die Kosten betragen rd. 625.000,00 DM, wobei eine 80-%ige Förderung erfolgt. Durch die nunmehr an den Gesamtschulen geplanten Maßnahmen können Abwassergebühren in Höhe von rd. 20.000,00 DM pro Jahr eingespart werden. Die Maßnahme soll, nach Beginn im Frühjahr, noch im Jahr 2000 abgeschlossen werden.

Herr **Hasler** wies auf die lange Amortisationszeit der Gesamtinvestition für dieses geplante Projekt hin und fragte, ob die geplanten Maßnahmen einfacher gestaltet werden können.

Herr **Flaskamp** betonte, dass eine solche ökologische Maßnahme nicht nur unter finanziellen Aspekten gesehen werden könne. Durch das Gesamtprojekt "Route des Regenwassers" würden die in der Vergangenheit verursachten Fehlentwicklungen korrigiert.

Herr **Hasler** erklärte, dass der Sinn ökologischer Maßnahmen grundsätzlich nicht in Frage gestellt werde. Jedoch sei die Kosten-Nutzen-Relation in diesem Falle nicht stimmig. Die zur Verfügung gestellten Fördermittel sollten eher dazu verwendet werden, Zuschüsse an Private zu gewähren. Hierdurch könnte möglicherweise ein größerer Nutzen erzielt werden.

Herr **Flaskamp** betonte, dass die Projekte speziell an Schulen aufgrund ihrer Vorbildfunktion ausgewählt wurden. Dieses gelte insbesondere für die Gesamtschulen mit ihren rd. 2.000 Schülern.

Herr **Klein** fragte, mit welchen Pflegekosten gerechnet wird.

Herr **Flaskamp** erläuterte, dass die Folgekosten derzeit nicht beziffert werden können. Der Pflegeaufwand soll jedoch so gering wie möglich gehalten werden. Hierbei werde insbesondere versucht, die Schulen einzubinden. Das Engagement der Gesamtschulen habe in der Vergangenheit bewiesen, dass dieses grundsätzlich möglich ist.

Zu TOP 4.

381/1999

Schulstatistik über die Klassenbildung des Schuljahres 1999/2000

Herr **Hasler** fragte, ob aufgrund der vorgelegten Schulstatistik die Festlegung der Einzügigkeit für die Josefschule noch begründet ist.

Herr **Flaskamp** betonte, dass diese Fragestellung außerhalb der Thematik der Mitteilungsvorlage stehe. Er wies darauf hin, dass die CDU-Fraktion die Behandlung dieses Themas in einem gesonderten Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen beantragen könne.

Herr **Hasler** erklärte, dass seine Frage vor dem Hintergrund der Nutzung des Gebäudes der Josefschule durch die Glückaufschule gesehen werden müsse. Aufgrund der Klassenbildungen sind nunmehr jedoch 2 Klassenräume frei.

Herr **Lipinski** wies darauf hin, dass vielen Ausschussmitgliedern die Thematik nicht bekannt ist und daher ggf. auch im Rahmen einer Sondersitzung behandelt werden könne.

Herr **Hasler** zeigte sich damit einverstanden, hierüber zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten, betonte jedoch, dass es zulässig sein dürfe, die vorgelegten Zahlen zu interpretieren.

Herr **Weigel** fragte, ob Hintergründe für die rückläufigen Anmeldezahlen bei den Gesamtschulen bzw. den ansteigenden Anmeldezahlen beim Gymnasium bekannt sind.

Herr **Flaskamp** sagte zu, hierüber einen Erfahrungsaustausch mit den Schulleitern durchzuführen und in der nächsten Sitzung zu berichten.

Herr **Rickwärtz-Naujokat** wies auf die seit 2 Jahren bestehende Wahl-freiheit der Eltern, welche weiterführende Schule besucht wird, hin.

Zu TOP 5.

345/1999 Förderung des Breitensports durch Gewährung von Übungsleiterzu-schüssen an Sportvereine für die Betreuung der 7- bis 14jährigen Kinder und Jugendlichen

Beschluss:

Im Rahmen der Breitensportförderung erhalten die Vereine im Sportver-band Kamen in 1999 eine Übungsleiterbezuschussung für die Betreuung der 7- bis 14jährigen Kinder und Jugendlichen.

Anhand der stichtagsgebundenen Vereinsmitglieder-Statistik (A-Statistik) 1999 des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, erhalten die Vereine 10,00 DM pro Kind bzw. Jugendlichen zwischen 7- und 14 Jahren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

366/1999 Förderung des Breitensports durch Gewährung von Übungsleiterzu-schüssen an Sportvereine für die Betreuung der 15- bis 18jährigen Jugendlichen

Beschluss:

Im Rahmen der Breitensportförderung erhalten die Sportvereine im Sport-verband Kamen aus den Mitteln der Übungsleiterpauschale nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 1999 für das Haushaltsjahr 1999 eine Übungsleiterbezuschussung für die Betreuung der 15- bis 18jährigen Jugendlichen.

Anhand der stichtagsgebundenen Vereinsmitglieder-Statistik 1999 des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (A-Statistik) erhalten die Ver-eine mit mindestens 5 Jugendlichen 4,45 DM pro Jugendlichen zwischen 15- und 18 Jahren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

182/1999 Förderung von Sportvereinen, die eigene oder angemietete Sportanlagen nutzen

Herr **Flaskamp** erläuterte, dass die Förderung der Sportvereine, die eigene oder angemietete Sportanlagen nutzen, unter dem Leitgedanken der Gleichbehandlung der Sportvereine in Kamen erfolge. Hinsichtlich der im Beschlussvorschlag vorgesehenen Zuschüsse wies Herr Flaskamp auf die besondere Situation des Schützenvereins Kamen hin. Durch eine angemessene Anerkennung der Abgaben ergaben sich Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr.

Herr **Hasler** begrüßte grundsätzlich, dass die Vereine, die eigene oder angemietete Sportanlagen nutzen, weiterhin gefördert werden. Er frage sich jedoch, ob die aufgrund der besonderen Situation des Schützenvereins Kamen vorgenommene Reduzierung des Zuschussbetrages bei den anderen Vereinen nicht durch eine überplanmäßige Ausgabe aufgefangen werden könnte. Dieses sei insbesondere vor dem Hintergrund der Planungssicherheit für die Vereine zu sehen.

Herr **Flaskamp** betonte, dass er die Zielsetzung zwar nachvollziehen und verstehen könne, da es sich jedoch um eine freiwillige Leistung handelt und vor dem Hintergrund der Notwendigkeit zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, habe man jedoch schon viel erreicht, wenn der Förderbetrag gehalten werden kann.

Herr **Brinkmann** erkundigte sich nach den Gründen für die relativ hohen Zuschussbeträge an die Tennisvereine.

Herr **Flaskamp** erläuterte, dass dieses mit den großen Anlagen und den damit verbundenen hohen Grundbesitzabgaben in Verbindung stehe. Es müsse für die Zukunft ggf. hinterfragt werden, ob die Verteilung noch zeitgemäß ist.

Beschluss:

Es werden folgende Zuschüsse bewilligt:		(nachr. 1998)
Heerener Tennisclub	3.850,00 DM	(4.350,00 DM)
Tennisclub Methler	9.050,00 DM	(10.525,00 DM)
Tennisclub Kamen	4.200,00 DM	(4.925,00 DM)
VfL Tennis 1929	3.950,00 DM	(3.325,00 DM)
Luftsportfreunde Kamen	1.800,00 DM	(1.500,00 DM)
Verein Kamener Sportkegler	2.000,00 DM	(2.000,00 DM)
1. Bowlingclub Kamen	1.000,00 DM	(750,00 DM)
Sportschützen Heeren-Werve	1.000,00 DM	(850,00 DM)
Schützenverein Kamen	2.050,00 DM	(500,00 DM)
Zucht-, Reit- u. Fahrverein Kamen	<u>1.100,00 DM</u>	<u>(1.275,00 DM)</u>
Gesamtbetrag	30.000,00 DM	(30.000,00 DM)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.

417/1999

Zuschussantrag des CVJM Kamen e.V., Indiacca-Gruppe

Beschluss:

Der CVJM Kamen e.V., Indiacca-Gruppe, erhält für die Teilnahme von Sportlerinnen und Sportlern an den Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften im Indiacca in Münsingen einen Zuschuss in Höhe von 500,00 DM.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.

420/1999

Antrag des T.u.S. Eichengrün 05 Kamen e.V. auf Verleihung der Sportplakette der Stadt Kamen

Herr **Flaskamp** erläuterte, dass nach den bestehenden Richtlinien die Sportplakette an Sportler verliehen wird, die auf einer vom Fachverband ausgeschriebenen Deutschen Meisterschaft teilgenommen und den Meistertitel errungen haben. Dieses gilt auch für die Teilnahme an Europa-, Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen. Die beiden Sportlerinnen des TuS Eichengrün haben den Meistertitel bei Internationalen Deutschen Meisterschaften gewonnen, die nach Auskunft des Fachverbandes höher einzustufen sind, als die Deutschen Meisterschaften. Obwohl das Erringen des Meistertitels bei Internationalen Deutschen Meisterschaften nicht ausdrücklich in den Richtlinien zur Vergabe der Sportplakette enthalten ist, sollte den beiden Sportlerinnen die Sportplakette nicht verwehrt werden.

Herr **Lipinski** erklärte, dieser Fall zeige, dass bei den Richtlinien zur Vergabe der Sportplakette Handlungsbedarf besteht.

Beschluss:

Die Sportlerinnen Funda Gül und Tugba Gül werden mit der Sportplakette der Stadt Kamen ausgezeichnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen lagen nicht vor.

gez. Lipinski
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin